

# Wer seid ihr? Was macht ihr?

Text: Barbara Geiser und Mercedes Nötzli | Fotos: Mercedes Nötzli

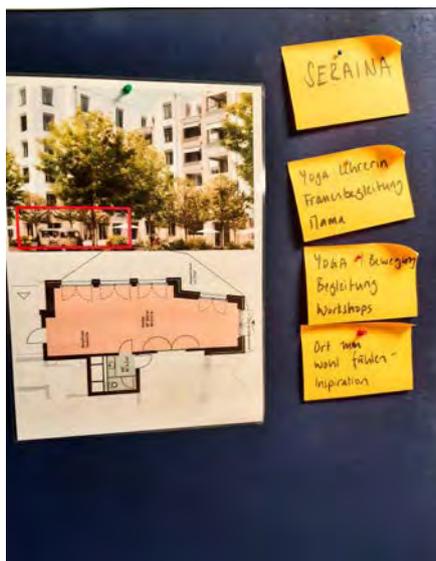
Um den Mieterinnen und Mietern der Gewerberäume in der neuen Siedlung Obsthalden einen guten Start zu ermöglichen, hat die SGE ein Kennenlernetreffen organisiert. Die Stimmung war ausgezeichnet.

Eine Wäscherei, ein Keramikatelier, ein Yogastudio, ein Kosmetikstudio, ein Ballongeschenshop und ein Café werden die Siedlung Obsthalden und hoffentlich auch das Quartier in Zürich Affoltern beleben. Nachdem die neue Bewohnerschaft der Siedlung bereits im vergangenen Herbst Gelegenheit gehabt hatte, sich an einem Nachbarschaftstreffen gegenseitig kennenzulernen (siehe letztes Heft), waren nun die Mieterinnen und Mieter der Gewerberäume an der Reihe. Die Verantwortlichen der Bewirtschaftung und der Soziokultur der SGE luden sie zu einem Treffen auf der Geschäftsstelle ein.

## Noch wenig Erfahrung mit Gewerbe

Die Siedlung Obsthalden ist erst die zweite SGE-Siedlung, in der es Gewerberäume gibt. Die Vermietung der Räume am Letzigraben war alles andere als einfach. Diesmal nahm die SGE bei der Ausschreibung und Auswahl externe Unterstützung in Anspruch. Sebastian Raschle, Teamleiter Bewirtschaftung, ist sehr zufrieden mit dem Resultat.

Es ist eine stimmige Auswahl zustande gekommen. Da die Gewerberäume gestaffelt bezogen werden, war es der SGE wichtig, alle Gewerbetreibenden vor dem Einzug zu vernetzen. Sie sollten die Gelegenheit bekommen, mögliche Synergien mit der Siedlung, dem Quartier und auch untereinander zu erkennen.



## Kennenlernen und vernetzen

Mitarbeitende der Soziokultur und der Bewirtschaftung der SGE hiessen die Gäste auf der Geschäftsstelle herzlich willkommen. Auf dem Tisch warteten Leckereien aus der Küche von Corinne Blunschli, welche das neue Café, die «Glückbar», betreiben wird. An verschiedenen Pinnwänden hingen die Pläne aller Gewerberäume. Alle Anwesenden erhielten Gelegenheit, sich und ihr Geschäft vorzustellen, ihre Erwartungen und Hoffnungen zu äussern und sich anschliessend auszutauschen. Es entwickelten sich lebhaftere Gespräche, die nach dem Ende des rund einstündigen Anlasses vor dem Eingang der Geschäftsstelle weitergeführt wurden.

## Begeisterte Teilnehmende

Das Fazit der Teilnehmenden war einhellig: Genial! Sie hätten noch nie erlebt, dass Vermieter so etwas machten. Doch der SGE ist ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis wichtig, bei den Gewerbetreibenden ebenso wie bei den Bewohnenden. Diesen ersten Anstoss zu übernehmen, gehört für die Verantwortlichen dazu. Doch nun ist es an den Gewerbetreibenden, die Kontakte untereinander und ins Quartier zu pflegen. Die SGE wünscht viel Glück!